





*Für mein altes Ich.*

*Es war nett, deine Bekanntschaft gemacht zu haben.*



# DER UNTERGANG DER KLEINEN WELT

Gedichte

© 2019 Seline Seidler

Umschlag, Illustration: Louisa Kohlhoff

Verlag & Druck: tredition GmbH, Hamburg

ISBN

Paperback 978-3-7482-2468-6

Hardcover 978-3-7482-2469-3

e-Book 978-3-7482-2470-9

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

PHASE EINS  
**VERLIEREN**

PHASE ZWEI  
**VERLASSEN**

PHASE DREI  
**VERLANGEN**

PHASE VIER  
**VERSTEHEN**





Nimm die Karten in die Hand  
Jetzt wird Schicksal gespielt.



Phase Eins:  
**VERLIEREN.**

Wir betreten diese Welt  
unschuldig und unwissend,  
was uns erwartet.

Ich hatte das Glück,  
sie lange erhalten zu können,  
meine kleine heile Welt,  
bevor sich mir die große aufat  
in blutgebadeter Schönheit.

Alles begann mit Liebe,  
nackt und unschuldig,  
in ihrer reinsten Form.

Zwei Körper zur Einheit umschlungen  
und getaucht in Glückseligkeit -  
Ein Moment perfekt wie dieser hält nicht lange an.

Oh, hätte man uns doch vor dem Teufel gewarnt,  
der da still und heimlich hockte  
zwischen seidenen Laken.

- *der Anfang allen Übels*

Das Leben kennt nichts als Extreme:

Ich habe himmelhoch gejauchzt,  
der tiefe Fall war unumgänglich.

Irgendwann mussten sie mich treffen  
die Kugeln der Pistole,  
mit der das Schicksal um sich schießt.

*- Dem Leben fällt jeder zum Opfer.*

Den Himmel hätte ich darauf verwettet,  
dass mir so etwas nicht passieren kam.  
Nicht mir. Nicht jetzt. Nicht mit ihm.

Aber es passierte doch und  
der Himmel verlor jeden Wert für mich.  
Er hatte uns ja doch nicht gerettet.

Sie sagen, die Chance steht 1:1.000.000.  
Sie sagen, da passiert schon nichts, das ist sicher.

Aber was, wenn ich die eine bin,  
das kleine arme Kind, stets unbeachtet,  
das jetzt die goldene Karte aus der Silberfolie zieht?

Dann sagen sie, ich stehe das durch, ich bin stark.  
Dann sagen Sie, alles geht vorbei.

*- Keiner gratuliert mir zu meinem Sechser im Lotto.*



Früher dachte ich,  
ich wäre nicht gemacht fürs Aufgeben.  
Heute habe ich mich selbst belehrt:  
Ich gebe auf.  
Alles. Jeden Tag.

*- Ich bin eine Aufgeberin.*

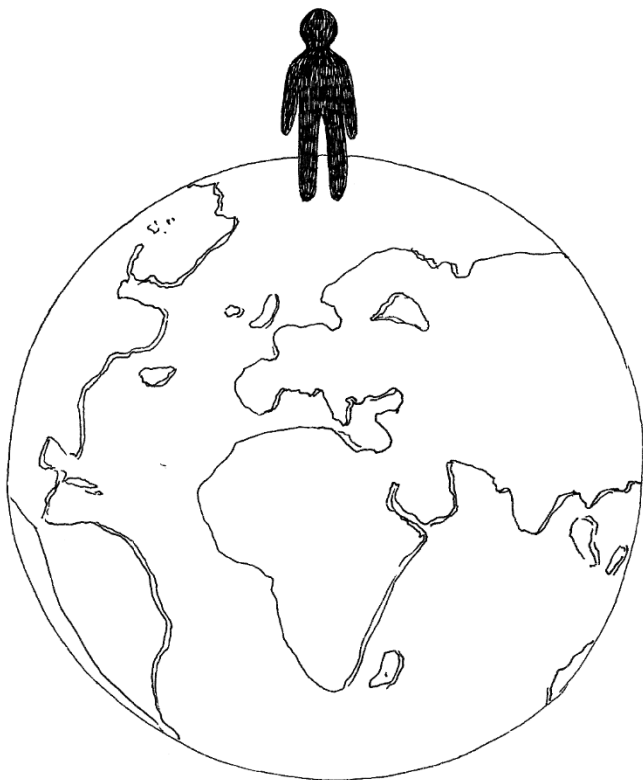
Ich will nicht auf Wiedersehen sagen,  
weil ich weiß, dass es nichts dergleichen gibt.  
Die Trennung, die ich plane,  
ist keine Trennung auf Zeit, sondern eine für die Ewigkeit.

Deine Existenz endet noch vor ihrem Beginn -  
Die Sonne ist dir unbekannt; sie nie wird für dich strahlen.  
Der Abschied ist unser Weg zum Glück, denn  
ein fröhliches Willkommen stand immer außer Frage.

Vielleicht bin ich nicht dein Henker,  
aber der Richter bin ich allemal.  
Ich bin dein Verderben.

*- für Numero Uno*

Rot wie Blut  
geht meine kleine Welt zugrunde.



Das Feuer hat all das verbrannt, was mir heilig war.  
Schutt und Asche türmen sich  
in schrecklich schöner Form.

Meine Seele ist ein Trümmerhaufen,  
ein vom Schicksal zerbombtes Feld -

Sie nennen mich stark, aber diese Art von Heldin wollte ich  
niemals sein.

- *danach*